

Deutschland gegeben werde. Durch eine Demarkationslinie (Linie von Ostfriesland durch Westfalen, Franken, Schwaben bis nach Schlessien) wurde dann noch die Neutralität der norddeutschen Länder sicher gestellt, falls diese dem Frieden beiträten.

### Die zweite und dritte Teilung Polens. 1791.

1. Neue  
Verfassung.

Rußland und Oesterreich waren von 1787—1792 in einen Krieg mit der Türkei verwickelt, und diese Zeit benutzten die Polen zur Rettung ihrer Selbständigkeit. Sie gaben dem Lande 1791 eine neue Verfassung, darnach sollte 1. die Krone im kurfürstlichen Hause erblich sein, 2. das freie Veto im Reichstage sollte aufhören und 3. diese selbst sollten nach der französischen Konstitution von 1789 eingerichtet werden.

2. Kampf  
gegen  
Rußland.  
2. Teil.

Zum Unglück für Polen fand sich in demselben eine Partei von Magnaten, die wegen der Beschränkung ihrer Adelsvorrechte eine Konföderation zu Targowicz gegen diese neue Verfassung schlossen. Kaum hatte Katharina II. mit der Türkei Frieden geschlossen, so verband sie sich mit den Unzufriedenen und ließ ein russisches Heer in Polen einrücken. Die Patrioten unter Kosciusko erlitten bei Dubienka eine Niederlage und Kosciusko verließ mit seinen eifrigsten Anhängern das Vaterland, da die innern Parteiungen und der Bankelmut des Königs Poniatowsky seine Kraft lähmten. Nun hatte Rußland ganz Polen in seiner Gewalt und bot Preußen eine neue Teilung des ohnmächtigen Landes an. Dieses ging darauf ein und ließ seine Truppen in Polen einrücken, indem es vorgab, es wolle den Geist der Revolution in Polen bekämpfen. Im Jahre 1793 wurde die zweite Teilung\* ausgeführt: Preußen erhielt Danzig, Thorn und fast ganz Groß-Polen oder Süd-Preußen (die Gebiete Posen, Gnesen, Kalisch).

3. Erhebung  
des Volkes.

Der polnische Reichstag mußte notgedrungen seine Zustimmung zu der neuen Verkleinerung des Königreichs geben; aber das tief gekränkte Volk erhob sich noch einmal unter der Leitung des heimlich zurückgekehrten Kosciusko und seines Freundes Madalinski im Jahre 1794. Sie errangen wirklich anfangs einige Vorteile über die Russen, wurden jedoch von den Preußen unter Führung des Königs besiegt. Die Belagerung der Hauptstadt Warschau mußte Friedrich Wilhelm II. aber aufgeben, weil in dem kürzlich erworbenen Groß-Polen ein Aufbruch ausgebrochen war. Neue russische Truppen rückten unter Suworow und Ferjen in Polen ein. Kosciusko wurde von Ferjen besiegt; unter dem Rufe: „Finis Poloniae!“ sank er